



MITNETZ GAS nimmt Wasserstoffdorf im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen in Betrieb Projekt „HYPOS: H2-Netz“ geht in die Forschungsphase

MITNETZ GAS nimmt ihr Wasserstoff-Forschungsprojekt „HYPOS:H2-Netz“ in Betrieb. An der fertiggestellten Testinfrastruktur im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen wird der Verteilnetzbetreiber mit Partnern bis Ende 2021 forschen. Ziel ist, in einem realen Versuchsfeld Wasserstoffinfrastrukturen und die Verteilung und Verwendung des Energieträgers technisch, wirtschaftlich und ökologisch zu bewerten.

Das Wasserstoffdorf befindet sich auf einem 12.000 Quadratmeter großen Gelände in der Chlorstraße. Das Projekt „HYPOS: H2-Netz“ umfasst die Entwicklung der Verteilnetzstruktur, die Errichtung der Anlagen und die Anbindung und Versorgung von Wasserstoffendverbrauchern. MITNETZ GAS testet dabei Verlegetechniken und neue Materialien und definiert die erforderliche Sicherheitstechnik. So werden z.B. hochdichte Kunststoffrohrleitungen im Verteilnetz und in der Inneninstallation erprobt und Wechselwirkungen von verschiedenen Geruchsstoffen für das Gasnetz untersucht.

Neben der Integration der Erneuerbaren Energien in das bestehende Energiesystem rückt zunehmend ihre Speicherung in den Mittelpunkt. Da die heutigen Stromspeichertechnologien nicht für große Mengen ausreichen, kommt der Umwandlung von Strom zu Wasserstoff oder Methan und die Speicherung im Erdgasnetz eine wichtige Rolle zu.

„Die Verknüpfung der Energiesektoren ist für das Gelingen der Energiewende von großer Bedeutung. Die Fokussierung auf einzelne Bereiche ist nicht mehr zeitgemäß“, sagt Dr. Adolf Schweer, technischer Geschäftsführer von MITNETZ GAS. „Wir arbeiten vielmehr daran, Strom-, Gas- und Wasserstoffnetze sinnvoll zu verbinden und in Zukunft auch Speicherlösungen zu



schaffen. Gemeinsam mit unseren Partnern aus der Region wollen wir mit ‚HYPOS: H-Netz‘ hier in den nächsten zwei Jahren einen guten Schritt vorankommen.“

Projektpartner von MITNETZ GAS sind die DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH, die Rehau Unlimited Polymer Solutions AG + Co, die TÜV SÜD Industrie Service GmbH und die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig. Das Budget beträgt insgesamt rund 3,8 Millionen Euro.

Seit 2013 beschäftigt sich das Projekt HYPOS (Hydrogen Power Storage & Solutions) East Germany mit dem Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft in Form einer Modellregion im mittel- und ostdeutschen Raum. Die über 100 Mitglieder des HYPOS e.V. – eines davon ist MITNETZ GAS – bündeln darin ihre Kompetenzen aus Forschung und Praxis im Wasserstoffsektor. Über 20 Einzelthemen sind unter dem Dach des HYPOS e.V. in Form von Teilprojekten vereint.

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld
Pressesprecherin
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH
T 0345 216 2075
E Cornelia.Sommerfeld@mitnetz-gas.de
I www.mitnetz-gas.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS). Als Verteilnetzbetreiber ist MITNETZ GAS für Planung, Betrieb und Vermarktung der gepachteten Netze verantwortlich. Die Gasnetze haben eine Gesamtlänge von rund 7.000 Kilometern und erstrecken sich über Teile der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.